

FAX-Anmeldung: 0921 886-122

16. Arbeitsschutztag für Mittel- und Oberfranken

**am Mittwoch, 20. September 2017
09:00 - 16:30 Uhr, Kloster Banz
96231 Bad Staffelstein**

Ja, ich nehme an der Veranstaltung verbindlich teil.

Die Veranstaltung ist kostenpflichtig!

Die Anmeldung zur Teilnahme erbitten wir bis spätestens 13. September 2017 per Post an IHK für Oberfranken Bayreuth, Frau Gundula Wabnitz, Bahnhofstraße 25, 95444 Bayreuth oder per Fax an 0921 886-122.

Firma:

Vorname, Name:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Einwilligungserklärung Datenschutz:

Ich bin damit einverstanden, dass meine o. g. Angaben zur Information über Veranstaltungen der IHK für Oberfranken Bayreuth gespeichert und genutzt werden. Diese Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit widerrufen werden.

Datum / Unterschrift

Teilnahme- und Zahlungsbedingungen: Die Teilnahmegebühr beträgt 150,00 Euro und enthält einen Mittagsimbiss sowie zwei Kaffeepausen und Tagungsunterlagen.

Veranstalter: Industrie- und Handelskammer für Oberfranken Bayreuth, vertreten durch die Präsidentin Sonja Weigand und die Stv. Hauptgeschäftsführer Wolfram Brehm und Gabriele Hohenner, Bahnhofstraße 25, 95444 Bayreuth, unterstützt durch: Bayerische Gewerbeaufsicht, CAD/CAM Technologie Normung, IHK Nürnberg für Mittelfranken.

Sollte die Veranstaltung aus zwingenden Gründen nicht stattfinden können, werden Sie benachrichtigt. Ein weitergehender Schadensersatzanspruch ist ausgeschlossen.

Rücktritt und Kündigung: Bis fünf Werktage vor Beginn der Veranstaltung kann der Teilnehmer von der Anmeldung zurücktreten. Erfolgt eine Abmeldung zu einem späteren Zeitpunkt, wird eine Bearbeitungspauschale von 50 % des Teilnahmeentgeltes berechnet. Ein Teilnehmer, der zu der Veranstaltung nicht erscheint, bleibt grundsätzlich zur Zahlung des vollen Betrages verpflichtet.

Bei **Rückfragen** erreichen Sie uns unter:

CAD/CAM Technologie Normung
Ingenieurbüro Wolfrum
Dipl.-Ing.(FH) Winfried Wolfrum
Tel: 0160 96887922



IHK für Oberfranken Bayreuth
Dr. Wolfgang Bühlmeier
Tel.: 0921 886-114



IHK Nürnberg für Mittelfranken
Stefan Schmidt
Tel.: 0911 1335-445



**16. Arbeitsschutztag
für
Mittel- und Oberfranken**

Steigerung der Sicherheit am Arbeitsplatz

Schirmherrin
Regierungspräsidentin von Oberfranken

20. September 2017

09:00 Uhr – 16:30 Uhr
Kloster Banz
96231 Bad Staffelstein



16. Arbeitsschutztag für Mittel- und Oberfranken

Es ist wieder soweit auch in diesem Jahr haben wir wieder Referenten gefunden, die unsere tägliche Arbeit zum Schutz vor Gefahren der Arbeitnehmer unterstützen können.

Mit dem zunehmenden Fachkräftemangel wird es umso wichtiger, die Arbeitskraft der Arbeitnehmer zu sichern und zu erhalten.

Die Grundlage für ein funktionierendes Arbeitgeber-/Arbeitnehmerverhältnis ist die Schaffung und der Erhalt sicherer und menschengerechter Arbeitsbedingungen. Ein effizienter Arbeitsschutz und eine wirksame Unfallvermeidung sind hierfür besonders wichtig, vor allem auch im Hinblick auf die Herausforderungen einer durch digitalen Wandel immer schnelleren und anspruchsvolleren Arbeitswelt. Hierbei sind Personen unter 18 Jahre besonders zu bewerten. Ein Schulungskonzept für die Benutzung der Flurförderzeuge und Krane kann hier bereits im Vorfeld Sicherheit vermitteln.

Die immer wieder gestellte Frage „Wie gehe ich in der Praxis mit der Forderung nach Bewertung der Psychischen Belastung um?“ wollen wir durch zwei Vorträge vertiefen.

Bei der Beauftragung von Fremdfirmen für Leistungen innerhalb des eigenen Unternehmens stoßen zwei Welten der Bewertung von Gefahren zusammen. Hier ist eine rege Kommunikation sehr wichtig.

Die eigenen Betriebsmittel werden ständig gemäß den Arbeitsanforderungen modifiziert. Dabei werden oft auch neue Sicherheitskonzepte realisiert, diese Sicherheitsfunktionen sind durch Berechnung auch auf ihre Zuverlässigkeit hin zu prüfen.

Die Neuerungen bei der Arbeitsstättenverordnung wollen wir auch aktiv darstellen.

In den Pausen können Sie die Stände der Vortragenden Unternehmen besuchen und so das direkte Gespräch mit den Referenten finden. Wie jedes Jahr werden auch Vertreter der Gewerbeaufsichtsämter für Sie Rede und Antwort stehen.

Für Catering ist gesorgt und so setzen wir auf rege Teilnahme bei den Diskussionen und eine erfolgreiche Veranstaltung.

	Programm
9:00	Begrüßung Heidrun Piwernetz Regierungspräsidentin von Oberfranken
9:20	Arbeitgeberinterview - ein Weg bei der Ermittlung psychischer Belastungen Sandra Teckenberg, da:nova GmbH, Nürnberg
10:20	Erfahrungsaustausch/Netzwerkbildung Kaffeepause
10:50	Novellierte Arbeitsstättenverordnung Andreas Zapf, STMAS, München
11:40	Schulungskonzept Flurförderzeuge und Krane Michael Hackner, MAN Truck & Bus AG, Nürnberg
12:30	Erfahrungsaustausch/Netzwerkbildung Mittagpause
13:30	Funktionale Sicherheit bei Betriebsmitteln Ralph Elshorst, Ingenieurbüro Lauer, Coesfeld
14:15	Arbeitsschutz für Personen unter 18 Jahre Sabine König, GAA Mittelfranken, Nürnberg
15:00	Praxisbeispiel Gefährdungsbeurteilung psychische Belastungen Dr. Christian Weigl, IfG GmbH, Sulzbach-Rosenberg
15:40	Erfahrungsaustausch/Netzwerkbildung Kaffeepause
16:00	Gefährdungsbeurteilungen bei Zusammenarbeit mit Fremdfirmen Winfried Wolfrum, Ingenieurbüro Wolfrum, Berlin
16:30	Ende der Veranstaltung

Wussten Sie schon ...

..., dass es einen Unterschied macht, ob Arbeitgeber oder Arbeitnehmer die Belastungen bewerten.

..., dass Flucht- und Rettungswege auch für Besucher erklärt werden müssen.

..., dass in kleinen Unternehmen nicht zwangsläufig getrennte Toiletten vorgehalten werden müssen.

..., dass Leichtsinn oft zu schweren Schäden führen

..., dass mangelhafte Prüfungen von Kranen trotzdem die Plakette: „nächste Prüfung“ erhält.

..., dass ein Performance Level von d nur mit zweikanaliger Ausführung erreicht wird.

..., dass für manche Tätigkeiten beim Einsatz von Lasern der Klasse 4 Personen unter 18 keinen Zutritt haben.

..., dass Gefährdungsbeurteilungen auch psychische Belastungen enthalten müssen.

..., dass es sinnvoll ist sich von der Fremdfirma die Gefährdungsbeurteilung zeigen zu lassen, die sie für die Tätigkeit geplant hat.

..., dass arbeitsschutzrechtliches Fehlverhalten von Fremdfirmen geahndet werden sollte.

..., dass selbstgebaute Betriebsmittel ein CE benötigen.

..., dass Normen immer eine gute Basis für die Ausführung haben, obwohl sie nicht bindend sind.

Moderation:

Herr Winfried Wolfrum, Ingenieurbüro Wolfrum, Berlin

Zielgruppe:

Unternehmer, Geschäftsführer, betriebliche Vorgesetzte, Sicherheitsfachkräfte, Sicherheitsbeauftragte, Betriebsärzte, alle Mitarbeiter, die mit den Themen des Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzes im Tagesgeschäft konfrontiert werden.